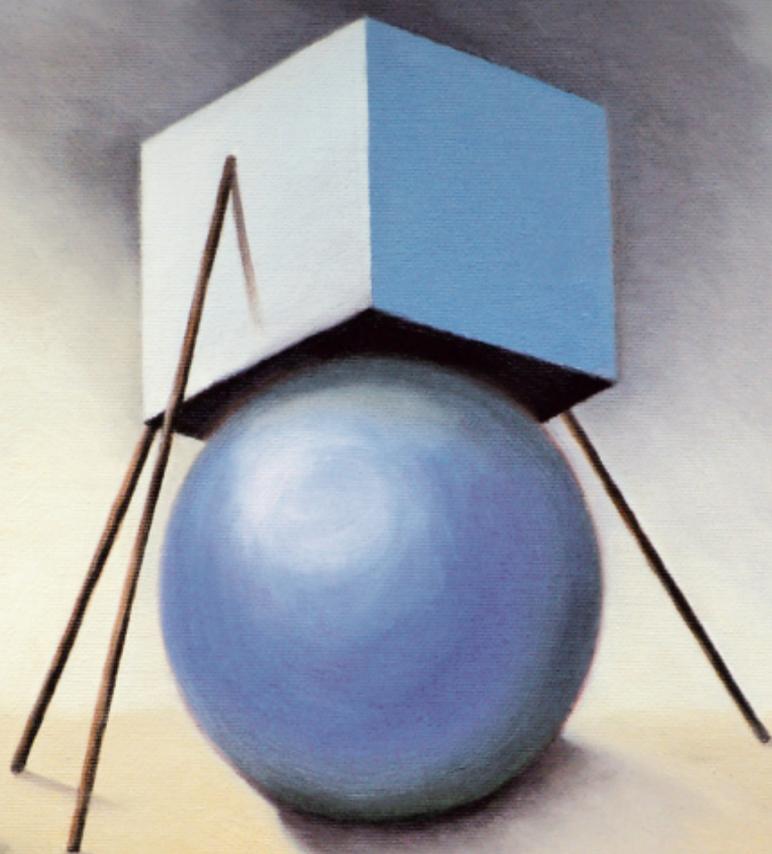


ZeitBrüche

Diagnosen zur Gegenwart



(Finanz)markt und Moral?

Es diskutieren:

Lisa Herzog (IfS)

Axel Honneth (IfS)

Hans-Helmut Kotz (Goethe-Universität)

Sighard Neckel (IfS)

Moderation: Peter Kemper (hr2)

Montag, 26. Mai 2014, 19.30 Uhr
Literaturhaus, Schöne Aussicht 2

Eintritt VVK 5/3 Euro; Abendkasse 6/4 Euro

(Finanz)markt und Moral?

Die Frage nach der Vereinbarkeit von Markt und Moral ist so alt wie die Institution Markt selbst. Besonders drängend stellt sie sich heute mit Bezug auf das Finanzsystem sowie auf eine globalisierte Weltwirtschaft, die von großen Machtungleichgewichten geprägt ist. Ist es möglich, Moral in Märkte zu tragen, und wenn ja, welche Moral ist dies? Sollen – und können – Märkte vor allem über einen gesetzlichen Rahmen reguliert werden oder spielt auch die Moral der einzelnen Akteure eine Rolle? Welche Verantwortung kommt Endverbrauchern zu? Und schließlich: Sind die Märkte, und insbesondere die Finanzmärkte, angesichts wachsender Ungleichheit und Vermögenskonzentration überhaupt noch demokratisch kontrollierbar?

Darüber diskutieren Lisa Herzog (Philosophin und Ökonomin am IfS), Axel Honneth (IfS und Professor für Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt), Hans-Helmut Kotz (Senior Fellow am Center for Financial Studies, Programmdirektor des SAFE Policy Center an der Goethe-Universität Frankfurt sowie Resident Fellow am Center for European Studies der Universität Harvard), Sighard Neckel (IfS und Professor für Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt).

Gesprächsleitung: Peter Kemper
(hr2 kultur)

Eine Veranstaltung des Instituts für Sozialforschung (IfS) in Kooperation mit hr2 kultur und Literaturhaus Frankfurt